

Grundstudium

Umfang	152 LVS	
Lehr- und Lernziele	<p>Die Studierenden sollen erforderliche Kenntnisse im Nachlassrecht erlangen, um die Aufgaben eines am Nachlassgericht tätigen Rechtspflegers wahrnehmen zu können. Daher sollen sie die Grundlagen der gesetzlichen Erbfolge sicher beherrschen können. Darüber hinaus sollen sie mit der Errichtung der Verfügungen von Todes wegen und deren wesentlichen Inhalten vertraut gemacht werden. Die zur Würdigung der Inhalte erforderlichen Auslegungsgrundsätze und –methoden sollen die Studierenden anwenden können.</p> <p>Den Studierenden sollen die Grundzüge der maßgeblichen nachlassgerichtlichen Verfahren vermittelt werden, insbesondere des Erbscheinsverfahrens und der Verfahren im Zusammenhang mit der besonderen amtlichen Verwahrung der Verfügungen von Todes wegen.</p> <p>Die Studierenden sollen den Kontext zu anderen Rechtsgebieten erfassen, so dass sie beispielsweise die Rechtsinstitute der Vor- und Nacherbschaft sowie der Testamentsvollstreckung auch in Beziehung zum Grundbuchrecht, Familienrecht oder Handels- und Gesellschaftsrecht setzen können.</p>	
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übungen, Gruppenarbeit, Kurzvorträge, Selbststudium	
Lehrinhalte	Inhalte	LVS
	<ul style="list-style-type: none"> A. Einleitung <ul style="list-style-type: none"> I. Verfassungsrechtliche und rechtspolitische Grundlagen des Erbrechts II. Rechtsquellen III. Grundbegriffe/Prinzipien des Erbrechts <ul style="list-style-type: none"> 1. Erbfall 2. Erblasser 3. Erbe/Miterbe 4. Erbfähigkeit 5. Erbschaft 6. Gesamtrechtsnachfolge 7. Erbengemeinschaft 8. Vonselbsterwerb 9. Privaterbfolge 10. Testierfreiheit 11. Familienerbfolge 	6

	<p>B. Gesetzliche Erbfolge</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Gesetzliches Erbrecht der Verwandten <ol style="list-style-type: none"> 1. Begriff Verwandtschaft 2. Prinzipien der Verwandtenerbfolge <ol style="list-style-type: none"> a) Ordnungsprinzip (Parentelsystem) b) Repräsentations- und Eintrittsprinzip c) Stammes- und Linienprinzip d) Gradualsystem 3. Erbrecht der verschiedenen Ordnungen <ol style="list-style-type: none"> a) Erbrecht der ersten bis dritten Ordnung b) Erbrecht der vierten und ferneren Ordnungen II. Gesetzliches Erbrecht des Ehegatten <ol style="list-style-type: none"> 1. Voraussetzungen <ol style="list-style-type: none"> a) Erbfähigkeit des Ehegatten b) Bestehende Ehe c) Kein Ausschluss des Ehegattenerbrechts trotz Bestehens der Ehe 2. Umfang <ol style="list-style-type: none"> a) Abhängigkeit von den miterbenden Verwandten b) Abhängigkeit von dem Güterstand III. Gesetzliches Erbrecht des Lebenspartners <ol style="list-style-type: none"> 1. Begriff Lebenspartnerschaft 2. Voraussetzungen und Umfang des Erbrechts IV. Gesetzliches Erbrecht des Staates V. Erbrecht im Falle der Adoption <ol style="list-style-type: none"> 1. Minderjährigenadoption <ol style="list-style-type: none"> a) Grundlagen b) Verwandtenadoption c) Stiefkindadoption 2. Volljährigenadoption 	36
	<p>C. Erbschein</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Bedeutung II. Arten III. Erteilungsverfahren <ol style="list-style-type: none"> 1. Zuständigkeit 2. Antrag <ol style="list-style-type: none"> a) Antragsberechtigung b) Form c) Inhalt d) Nachweise 3. Beteiligte 4. Amtsermittlungsgrundsatz 	6

	<ul style="list-style-type: none"> 5. Entscheidung des Nachlassgerichts IV. Einziehung oder Kraftloserklärung V. Rechtswirkungen <ul style="list-style-type: none"> 1. Vermutung der Richtigkeit des Erbscheins 2. Öffentlicher Glaube 	
	<ul style="list-style-type: none"> D. Gewillkürte Erbfolge <ul style="list-style-type: none"> I. Arten der Verfügungen von Todes wegen II. Testamentserrichtung <ul style="list-style-type: none"> 1. Persönliche Errichtung 2. Testierfähigkeit 3. Testierwille 4. Testamentsformen <ul style="list-style-type: none"> a) Ordentliche Testamentsformen b) Nottestamente III. Überblick über den Inhalt von Verfügungen von Todes wegen <ul style="list-style-type: none"> 1. Typenzwang 2. Zulässige Anordnungen <ul style="list-style-type: none"> a) Erbrechtliche Anordnungen b) Familienrechtliche Anordnungen IV. Auslegung letztwilliger Verfügungen <ul style="list-style-type: none"> 1. Ziel der Auslegung 2. Prüfungsreihenfolge <ul style="list-style-type: none"> a) Wirksame Errichtung vor Inhalt b) Auslegung vor Anfechtung 3. Auslegungsgrundsätze <ul style="list-style-type: none"> a) Auslegung vom Standpunkt des Erklärenden b) Maßgeblicher Zeitpunkt c) Andeutungstheorie d) Wohlwollende Auslegung 4. Arten der Auslegung <ul style="list-style-type: none"> a) Erläuternde Auslegung b) Ergänzende Auslegung 5. Gesetzliche Auslegungs- und Ergänzungsregeln 6. Ersatzerbeneinsetzung und Anwachsung V. Beschwerden <ul style="list-style-type: none"> 1. Vermächtnis <ul style="list-style-type: none"> a) Begriff b) Beschwerter c) Vermächtnisnehmer d) Arten e) Anfall und Ausschlagung f) Fälligkeit g) Haftung h) Abgrenzung Vorausvermächtnis und 	84

	<ul style="list-style-type: none"> Teilungsanordnung i) Ausgestaltung des Vermächtnisses zur Durchsetzung bestimmter Handlungen k) Erbschein 2. Auflage <ul style="list-style-type: none"> a) Begriff b) Bestimmung des Begünstigten c) Vollziehung d) Erbschein 	
	<ul style="list-style-type: none"> VI. Vor- und Nacherbschaft <ul style="list-style-type: none"> 1. Begriff 2. Zweck 3. Abgrenzung zur Ersatzerbeneinsetzung 4. Anordnung 5. Rechtsstellung des Vorerben <ul style="list-style-type: none"> a) Verfügungsbeschränkungen/ Verpflichtungen gegenüber dem Nacherben b) Befreite Vorerbschaft c) Vorerbschaft und Vorausvermächtnis d) Dingliche Surrogation 6. Rechtsstellung des Nacherben <ul style="list-style-type: none"> a) Zwischen Erbfall und Eintritt des Nacherbfalls b) Mit Eintritt des Nacherbfalls 7. Erbschein <ul style="list-style-type: none"> a) Erbschein des Vorerben b) Erbschein des Nacherben 8. Wiederverheiratungsklausel <ul style="list-style-type: none"> a) Begriff b) Zulässigkeit c) Rechtsstellung des überlebenden Ehegatten d) Eintrittszeitpunkt e) Vererblichkeit des NEAR f) Befreiung des Vorerben VII. Verwahrung, Rücknahme und Eröffnung der Verfügungen von Todes wegen <ul style="list-style-type: none"> 1. Tätigkeiten vor dem Tode des Erblassers <ul style="list-style-type: none"> a) Verwahrung b) Abgabe an ein anderes Amtsgericht c) Rücknahme aus der amtlichen Verwahrung d) Einsichtnahme 2. Tätigkeiten nach dem Tode des Erblassers <ul style="list-style-type: none"> a) Kenntniserlangung; Eröffnungsfristen 	

- b) Ablieferungspflicht
- c) Eröffnung
- d) Wiederverwahrung/ Aufbewahrung
- e) Einsichtnahme

VIII. Widerruf von Testamenten

1. Zulässigkeit und Voraussetzungen
2. Arten des Widerrufs
3. Widerruf des Widerrufs
4. Errichtung eines neuen Testaments im Falle des Widerrufs
5. Änderungen durch Nachträge zum Testament

IX. Testamentsvollstreckung

1. Anordnung
2. Ernennung des Testamentsvollstreckers
3. Eignung des Testamentsvollstreckers
4. Beginn
5. Arten
6. Rechtsstellung/Befugnisse des Testamentsvollstreckers
7. Erbschein
8. Testamentsvollstreckerzeugnis
9. Abgrenzung Testamentsvollstreckung und Beschränkung der Vermögenssorge

X. Gemeinschaftliches Testament

1. Errichtung
 - a) Zulässigkeit
 - b) Formelle Höchstpersönlichkeit
 - c) Testierfähigkeit
 - d) Form
 - e) Testierwille
 - f) Gemeinschaftlichkeitswille
2. Einheits- und Trennungslösung
 - a) Abgrenzung
 - b) Auslegung
3. Wechselbezüglichkeit
 - a) Begriff
 - b) Zulässigkeit
 - c) Ermittlung
 - d) Widerruf wechselbezüglicher Verfügungen
4. Pflichtteil

XI. Erbvertrag

1. Begriff
2. Arten
3. Abschluss
4. Bindungswirkung
5. Beseitigung der Bindungswirkung

	<ul style="list-style-type: none"> a) Aufhebung b) Rücktritt c) Anfechtung 	
	<p>E. Ausschluss von der Erbfolge</p> <ul style="list-style-type: none"> I. Enterbung II. Ausschlagung <ul style="list-style-type: none"> 1. Begriff 2. Erklärung <ul style="list-style-type: none"> a) Zeitpunkt b) Form c) Empfangsbedürftigkeit d) Vertretung e) Bedingungs- und Befristungsfeindlichkeit f) Gerichtliche Genehmigung g) Mitteilung 3. Mehrere Berufungsgründe 4. Umfang 5. Rechtsfolgen 6. Vererblichkeit des Ausschlagungsrechts 	8
Leistungsnachweis	Klausur á 3-4 Std. sowie Besprechung (Schwerpunkt gesetzliche Erbfolge)	6
	Klausur á 3-4 Std. sowie Besprechung (Schwerpunkt gewillkürte Erbfolge)	6